Mit WM-Spielplan zum Herausnehmen

stadtjournal friedrichsdorf

Ausgabe 5 • 21. Mai 2026

Anzeige

Fördern Sie, was Ihnen am Herzen liegt!

Frankfurter Sparkasse 1822

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

noch bis 06.12.
Stadt Friedrichsdorf
Ausstellung „Zucker vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“
Heimatmuseum Seulberg

Sa, 23.05.
MbW Musisch bildnerische Werkstatt
10.30-12.30 h: Stadtrundgang – der Main und Frankfurt
ca. 3 km
Kosten: Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 22 €
Treff: Eingang WesthafenTower

Fr, 29.05.
MbW Musisch bildnerische Werkstatt
14.30-17 h: „Nature Journaling“ – Naturführung plus Zeichnen
Kosten: Mitglieder 33 €, Nichtmitglieder 39,50 €
Eingang Botanischer Garten Frankfurt
Weitere Termine online www.mbw-ev.de

Sa, 30.05. & So, 31.05.
Stadt Friedrichsdorf
Friedrichsdorfer Kunsttage 2026

Do, 11.06.
Stadt Friedrichsdorf
19-21 h: Sommerkonzert
Forum Friedrichsdorf

Do, 11.06.
Stadt Friedrichsdorf
19-22 h: „Mal-Abend(s)! – Buchseiten-Kunst / Buchschnitt gestalten“
Fambinis Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4b

Sa, 13.06.
Stadt Friedrichsdorf
15.30-17.30 h: Wildkräuter sammeln und verabeiten
Treffp.: Parkplatz an der Hardtwaldschule, Landwehrstr. 6

So, 14.06.
Stadt Friedrichsdorf
15-16.15 h: Führung
Der Jüdische Friedhof von Seulberg und das Kunstprojekt „Shalom“
Eingang Jüdischer Friedhof Feldweg, Ende Lärchenweg

Mi, 17.06.
Stadt Friedrichsdorf
16-18 h: Infonachmittag in der Kinderkrippe Spieltraum
Tel. 06172 7314120
Teichmühlenweg 19, Friedrichsdorf-Köppern

Do, 18.06.
Stadt Friedrichsdorf
16-18 h: Kinder-Kreativ-Kurs „Kreativ & bunt: Nassfilzen“
Fambinis Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4b

Do, 18.06.
Stadt Friedrichsdorf
17.30-21.30 h: Family Lounge auf dem Houiller Platz

Sa, 20.06.
Stadt Friedrichsdorf
16-18 h: Musical „Schwein gehabt! – Da rocken ja die Hühner“ • ab 8 J.
Forum Friedrichsdorf

Mi, 24.06.
Feministischer Buchclub
16.30 h: Diskussion Vera Zischke „Ava liebt noch“
kostenfrei
Anm. erf. friedrichsdorf@feministischer-buchclub.de
Philipps-Werkstatt der Stadtbücherei

Do, 25.06.
Stadt Friedrichsdorf
11 h: Manitou Festival – 30 Jahre Manitou Deutschland
Manitou Deutschland GmbH, Marie-Curie-Str. 14

Do, 25.06.
Stadt Friedrichsdorf
18.30-20 h: Schülervorspiel
Aula der Musikschule Friedrichsdorf

Weitere Termine online: www.friedrichsdorf.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos: redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 6: 1.6.26
Ausgabe 7: 7.7.26

Ab sofort • Freibad Friedrichsdorf

Start der Freibadsaison: Anmeldung zu Schwimm- und Aquafitnesskursen möglich

Friedrichsdorf. Das Friedrichsdorfer Freibad ist in die neue Badesaison gestartet. Jetzt ist es bis Sonntag, 13. September, geöffnet.

Geschwommen, geplanscht und gerutscht werden kann immer mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 8 bis 20 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 7 bis 20 Uhr. Montags ist das Freibad nur in den hessischen Sommerferien von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, da die Schwimmzeit um 19.45 Uhr endet.

In dieser Badesaison werden wieder Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren angeboten: Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Sommerferiencrashkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Erstmals in dieser Saison werden auch Schwimmkurse und Aquafitkurse für Erwachsene angeboten.

Alle Kurse beinhalten die entsprechenden Kursstunden inklusive Eintrittspreis und kosten jeweils 200 Euro beziehungsweise mit einem Friedrichsdorf-Pass 50 Euro. Mit der Anmeldung und Bezahlung erhalten die Interessenten ein Einlassmedium mit den entsprechenden Eintritten. Die Anmeldung ist verbindlich und die feststehenden Termine der einzelnen Kursstunden werden in dem jeweiligen Anmeldebogen genannt. Die Anmeldung inklusive Bezahlung der Kurse kann nur vor Ort an der Freibadkasse während den Öffnungszeiten vorgenommen werden. Ein entsprechender Anmeldebogen mit Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung kann auf www.friedrichsdorf.de heruntergeladen werden.

Alle Informationen gibt es ebenfalls auf der Website oder beim Sport- und Kulturamt unter Telefon 06172 7311225 und per E-Mail an sandra.rieke@friedrichsdorf.de.

Die Freibadsaison hat begonnen und mit ihr neue Schwimm- und Aquafitnesskurse (Foto: Stadt Friedrichsdorf)

Die Frankfurter Sparkasse feiert 100 gute Gründe, gemeinsam Gutes zu tun – 100 Stiftungen engagieren sich für gemeinnützige Zwecke!

Frankfurt. Gemeinnützige Stiftungen widmen sich allesamt einer guten Sache, die ihrer Stifterin oder ihrem Stifter besonders am Herzen liegt.

In Frankfurt haben Stiftungen seit jeher eine große Tradition. Viele bedeutende Institutionen, von denen heute alle Menschen der Region und darüber hinaus profitieren, wie das Städel Museum oder das Bürgerhospital, gehen auf bürgerliche Stiftungen zurück. Aber auch im Kleinen sind bis heute zahlreiche Stiftungen in vielen Bereichen aktiv. Denn immer wieder entscheiden Bürgerinnen und Bürger, sich mit ihrem Vermögen langfristig für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren und unterstützen damit nachhaltig das soziale und kulturelle Leben in ihrer Heimat und darüber hinaus. Ein Engagement für die Ewigkeit.

Nunmehr 100 dieser Stiftungen setzen dabei bereits heute auf die Unterstützung der Frankfurter Sparkasse, da sie als öffentlich-rechtliches Institut eine verlässliche Partnerin bei der Verwirklichung der Anliegen ihrer Stifterinnen und Stifter ist. Das erfolgreiche Stiftungsmanagement basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung und einem starken Netzwerk in der Region.

Bei der Gründung Ihrer eigenen Stiftung oder auch einer Zustiftung in eine bereits bestehende Stiftung steht Ihnen die Frankfurter Sparkasse mit Rat und Tat zur Seite und begleitet Sie kompetent durch das Antrags- und Anerkennungsverfahren*.

Zertifizierte Stiftungsberaterinnen und -berater sowie Stiftungsmanagerinnen und -manager übernehmen für Sie auch die Verwaltung bereits bestehender Stiftungen. So können Sie sich ganz auf die Förderung der Dinge konzentrieren, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Ganz aktuell feiert die Frankfurter Sparkasse mit der Birgit und Ulrich Thiemann Stiftung die Gründung der 100. gemeinnützigen Stiftung unter ihrer Verwaltung. Sie zählt damit zu den führenden Anbietern im Rhein-Main-Gebiet. Die Eheleute Thiemann hatten in ihrem gemeinsamen Testament festgelegt, dass ihr Vermögen nach ihrem Ableben in eine eigene Stiftung fließen soll, um mit vielfältigen Stiftungszwecken unter anderem Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie den Umweltschutz zu fördern. Diesem letzten Wunsch der Eheleute ist die Frankfurter Sparkasse im Rahmen der Testamentsvollstreckung nun nachgekommen.

Im nächsten Schritt kümmert sich die Frankfurter Sparkasse nun darum, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens konkrete Projekte ganz im Sinne der beiden Stifter auszuwählen und Sinnstiftendes finanziell zu unterstützen. Eines davon ist die Förderung des Palmengartens und Botanischen Gartens in Frankfurt, insbesondere zwecks der botanisch-naturkundlichen Bildung aller Altersklassen und Besuchergruppen.

Auch Sie können mit Hilfe der Frankfurter Sparkasse einen eigenen Sinn stiften. Fördern Sie gezielt das, was Ihnen ganz persönlich am Herzen liegt mit Ihrer eigenen Stiftung oder Zustiftung.

Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin:

** keine Steuer- und Rechtsberatung*

Sinn?
Stiften!

Nutzen Sie das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse und fördern Sie Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

stiftungen@frankfurter-sparkasse.de
www.frankfurter-sparkasse.de

Oder sprechen Sie uns gerne in einer unserer Filialen an.

Weil's um mehr als Geld geht.

Frankfurter Sparkasse 1822

Jetzt Plätze für das städtische Abenteuer- und Ferienprogramm sichern

Friedrichsdorf. Das Jugendbüro der Stadt Friedrichsdorf bietet allen Eltern und Jugendlichen zwei Highlights für die Sommerferien an. Wer für seine Kinder ein betreutes, spannendes und preiswertes Ferienerlebnis sucht, sollte jetzt die Gelegenheit nutzen.

Besonderes Augenmerk liegt derzeit auf der Abenteuerfreizeit für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren, die von Montag bis Sonntag, 6. bis 12. Juli, in Pottenstein in der Fränkischen Schweiz stattfindet. Unter fachkundiger Anleitung stehen echte Höhepunkte auf dem Programm: Die Gruppe begibt sich auf Kajaktour auf der Wiesent, stellt bei Kletteraktionen ihre Geschicklichkeit unter Beweis und erkundet spannende Höhlen der Region.

Stockbrot über einer Feuerschale zu grillen, stößt bei den Ferienspiele-Teilnehmern auf großen Anklang (© Stadt Friedrichsdorf)

Die Reise bietet eine ideale Mischung aus Action, Gemeinschaft und Naturerlebnis. Der Teilnehmerbeitrag von 370 Euro umfasst die gesamte Organisation, Verpflegung und Unterbringung.

Auch Rafting stand schon auf dem Programm einer Freizeit (© Stadt Friedrichsdorf)

Daneben finden von Montag, 20., bis Freitag, 31. Juli, Ferienspiele auf den Wehrwiesen in Burgholzhausen für Kinder von sechs bis elf Jahren statt. Die Kinder erwartet ein buntes Programm aus Sport, Bastelaktionen und gemeinsamen Spielen.

Für die Ferienspiele werden neben Teilnehmenden auch noch Betreuer ab 18 Jahren gesucht. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat, Verantwortungsbewusstsein mitbringt und Lust auf ein tolles Team und erlebnisreiche Sommerwochen hat, ist eingeladen, sich beim Jugendbüro zu melden. Die Tätigkeit wird entsprechend vergütet. Um die Teilnahme zu sichern, können Eltern ihre Kinder über das Online-Portal über www.unser-ferienprogramm.de/friedrichsdorf anmelden. Ausführliche Beschreibungen aller Aktivitäten gibt es auf www.friedrichsdorf.de/leben/soziales-familie/jugend.

Ausgabe 6 erscheint am 22.6.26

Anzeigenschluss:
1.6.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
2.6.26 • 7 h

Ausgabe 7 erscheint am 24.7.26

Anzeigenschluss:
7.7.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
8.7.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Eine Sammlung einzeln verpackter Zuckerwürfel mit historischen Werbeaufdrucken verschiedener Cafés und Restaurants, größtenteils aus Bad Homburg (© Stadt Friedrichsdorf)

Bis 6. Dezember • Heimatmuseum Seulberg

Sonderausstellung: „Zucker – vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“

Friedrichsdorf. Bis Sonntag, 6. Dezember, ist im Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, die Sonderausstellung „Zucker – vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“ zu sehen. Sie erzählt die Geschichte des Zuckers als vielschichtigen Wandel zwischen Heilmittel, Luxusgut und Alltagsprodukt.

Ein Kilogramm Zucker war einst so viel wert wie zwei Ochsen; heute verzehrt jeder Deutsche rund 35 Kilogramm im Jahr. Kaum ein Stoff hat eine vergleichbare Karriere gemacht. Und kaum einer steht aktuell so sehr im Fokus gesellschaftlicher Debatten: Die Diskussion um eine mögliche Zuckersteuer zeigt, wie politisch selbst das Süße geworden ist.

Unter anderem führt ein inszenierter Blick in einen historischen Bonbonladen den Ausstellungsbesucher*innen vor Augen, wie früh süßer Geschmack kulturell verankert wird – als Belohnung, als Trost, als Versprechen.

Die Schau verdankt sich zahlreichen Leihgeber*innen, die mit ihren Objekten diese vielschichtige Entwicklung sichtbar machen – von der medizinischen Anwendung über höfische Pracht bis hin zum alltäglichen Konsum. Und so bleibt am Ende eine einfache, aber unbequeme Frage: Wie süß ist Zucker wirklich? Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung und lädt dazu ein, den Zucker immer wieder neu zu entdecken.

Weitere Informationen gibt es per E-Mail an museen@friedrichsdorf.de.

Anzeige

Vom Digestif zum Dessertmoment – „Alte Haselnuss“ aus dem Cognacfass

Nistertal. Wenn das Dinner seinen Abschluss findet und der letzte Teller abgeräumt ist, kommt der Moment, der einen gelungenen Abend abrundet: Jetzt ist die Zeit für einen besonderen Digestif, der als „Dessert im Glas“ angenehme Wärme schenkt und gute Gespräche weiterträgt – wie die Alte Haselnuss aus der traditionsreichen Birkenhof-Brennerei.

Im Glas zeigt sich ein komplexes Aromenbild aus gerösteter Haselnuss, feiner Vanille und einer Nougatnote, die an edle Pralinés erinnert. Am Gaumen wirkt sie mild, rund und samtig, mit einer eleganten, präsenten Tiefe. Röstaromen geben Struktur, eine sanfte Süße sorgt für die richtige Balance und im Abgang bleibt ein warmes, harmonisches Echo.

Serviert im Edelbrandglas bei moderater Temperatur öffnet sich das Aroma der „Alten Haselnuss“ besonders schön. Eine dunkle Schokolade, auch geröstete Nüsse, ein Keks mit etwas Fleur de Sel oder einfach ein guter Espresso funktionieren als feine Ergänzung. So wird aus einem Digestif ein echter Dessertmoment.

Die Linie der „Feinen Spirituosen“ der Birkenhof-Brennerei denkt den Digestif konsequent weiter. Alte Haselnuss, Alte Williamsbirne, Alte Marille, Alte Quetsch, Alte Kirsche und Alte Himbeere basieren auf harmonisch abgestimmten Destillaten, die in ausgewählten Cognacfässern im Warehouse der Brennerei reifen. Erst danach kommen hochwertige Fruchtsäfte hinzu, die eine feine, natürliche Süße und ein klares Fruchtprofil zeichnen. So entstehen milde, harmonische Spirituosen mit sanften Holznoten, die weniger auf Schärfe setzen als auf Balance und Länge im Glas – und eine Brennerei zeigen, die Tradition als Grundlage für zeitgemäße Genussmomente nutzt.

Mehr darüber und über die mehrfach ausgezeichnete Destillerie findet sich auf www.birkenhof-brennerei.de.

Die Alte Haselnuss erfreut mit feinen „Dessertmomenten aus dem Glas“

27. Mai + 24. Juni • Treffpunkt: Bahnhof Bad Homburg

Begleitete Ausflüge nach Bad Nauheim und Oberursel

Hochtaunuskreis. Der Fachbereich Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands Hochtaunus bietet jeden letzten Mittwoch im Monat begleitete Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterschiedlichen Orten und Veranstaltungen an. Die Kosten für die Betreuung und Begleitung durch zwei ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen des DRK betragen 5 Euro.

„Es gibt bei diesen Ausflügen die Möglichkeit, nette Menschen kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, aber auch gemeinsam Kultur zu erleben, spazieren zu gehen oder ein Café zu besuchen", sagt Fachbereichsleiterin Kathrin Kiefer.

Die nächste begleitete Tour führt die Teilnehmenden am 27. Mai nach Bad Nauheim. Dort ist neben einem Gang durch den Kurpark – vorbei am Gradierwerk, an dem anlässlich einer Badekur im Sommer 1898 bereits „Sisi", Kaiserin Elisabeth von Österreich, flaniert ist – auch ein Spaziergang durch die Wetterau-Metropole geplant. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus ist um 10.40 Uhr am Bad Homburger Bahnhof, die Rückkehr dorthin erfolgt gegen 16.30 Uhr.

Einen weiteren Ausflug bietet der DRK-Kreisverband am 24. Juni an. Auf dem Programm steht dann eine geführte Tour durch Oberursel. Die Kosten pro Person dafür betragen zusätzlich zur Teilnahmegebühr weitere 5 Euro für die Stadtführung. Anschließend besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen in einem Oberurseler Restaurant. Die Teilnehmenden treffen sich zur Abfahrt um 10.30 Uhr ebenfalls am Bad Homburger Bahnhof, die Rückkehr ist für 15.30 Uhr geplant. Zur Unterstützung des Teams bei der Vorbereitung und Durchführung der Touren sucht das DRK noch weitere ehrenamtliche Helfer*innen.

Anmeldungen zu den Ausflügen sowie unverbindliche Bewerbungen von interessierten Helfer*innen nimmt Kathrin Kiefer per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de oder telefonisch unter 06172 1295-240 entgegen. Anfallende Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Verpflegung sind in der Begleitgebühr von 5 Euro nicht inbegriffen.

11. Juni • Stadthalle Oberursel

Flamingo-Bingo-Party: Sommer, Beats und Bingo-Action

Oberursel. Am Donnerstag, 11. Juni, verwandelt sich die Stadthalle Oberursel ab 18 Uhr in eine sommerliche Party-Location mit besonderem Twist. Die Flamingo-Bingo-Party bringt frischen Wind in das klassische Bingo-Spiel – und kombiniert es mit DJ-Sounds, Cocktails und echter Feierlaune. Statt stiller Zahlenrunden erwartet die Gäste ein interaktives Erlebnis: Während Partyhits laufen und die Stimmung steigt, sorgt das Bingo-Spiel immer wieder für Spannung, Überraschungen und kleine Gewinnmomente. „Bingo bringt Menschen zusammen, genau dieses Gefühl wollen wir aufgreifen und in ein modernes, lockeres Event verwandeln", sagt Geschäftsführerin Julia Antoni.

Das Konzept richtet sich bewusst an alle Generationen. Ob mit Freundeskreis, Kolleg*innen oder einfach spontan – im Flamingo- und Tropical-Ambiente entsteht ein ungezwungener Abend zwischen Spiel und Party.

Die Teilnahme am Bingo ist kostenlos und Teil des Programms. Ergänzt wird das Event durch eine Auswahl an sommerlichen Drinks und bekannten Partytracks. Tickets zum Preis von 5 Euro gibt es online über www.ticket-regional.de/oberursel sowie an der Abendkasse.

Bis 31. Mai

„Mit Herz dabei“: Jetzt Ehrenamtliche für den Bürgerpreis nominieren

Taunus. Ehrenamt gebührt Ehre. Deshalb vergibt die Taunus Sparkasse in diesem Jahr bereits zum 21. Mal den Bürgerpreis. Noch bis Sonntag, 31. Mai, können Personen, Gruppen oder Initiativen nominiert werden, die „mit Herz dabei“ sind, sich uneigennützig für andere Menschen einsetzen und so das gesellschaftliche Miteinander im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis stärken.

„Der Bürgerpreis macht sichtbar, wie viel Kraft im Ehrenamt steckt. Seit über zwei Jahrzehnten zeichnen wir voller Überzeugung Menschen aus, die sich für ihre Mitmenschen in unserer Region starkmachen. Ehrenamtlichen Einsatz kann man nicht genug loben“, betont Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Die bislang insgesamt 164 Preisträgerinnen und Preisträger des Bürgerpreises bilden einen sehr illustren Kreis besonderer Menschen, die mit ihrer tollen Arbeit einen vorbildlichen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Region leisten. Mit dem Bürgerpreis wollen wir diesen Menschen die Anerkennung und den Dank zollen, die sie verdienen. Daher freue ich mich sehr, dass auch in diesem Jahr wieder dieser Preis von der Taunus Sparkasse vergeben wird“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und derzeit stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender.

Nominiert werden können Kandidat*innen entweder direkt online über www.taunussparkasse.de/buergerpreis oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@tsk.de. Die Preisträger*innen werden neben einem Award und einer Urkunde mit insgesamt 5.000 Euro gewürdigt.

Der Preis wird in den vier Kategorien „U 21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“: und „Lebenswerk“ vergeben.

Weitere Informationen gibt es auf der oben genannten Webseite.

31. Mai • Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum

Exkursion zum keltischen Ringwall auf dem Altkönig

Oberursel. Zu einer Exkursion zum keltischen Ringwall auf dem Altkönig sind Interessierte am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist am Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel.

Wozu diente die Ringwallanlage auf dem Altkönig? Wer hat sie erbaut und wann? Was sind die Besonderheiten der Anlage auf dem Altkönig und was sind die Parallelen zu anderen keltischen Anlagen, insbesondere zur Ringwallanlage auf dem Glauberg? Diesen und weiteren Fragen möchte der Oberurseler Keltenführer Oliver Mehler mit den Teilnehmenden der Exkursion nachgehen und dabei – wie es der Pionier der Archäologie, A. von Cohausen, schon im Jahr 1862 schrieb – „in jene Zauberkreise, jene Ringwälle eintreten, die die Scheitel des Taunus ernst umziehen“. Teilweise liegen die archäologischen Fundstellen abseits befestigter Wege, sodass festes Schuhwerk unbedingt erforderlich ist. Es empfiehlt sich eine gute Wanderausrüstung und das Mitnehmen von Verpflegung. Innerhalb von 6 Stunden wird ein Weg von etwa 14 Kilometern und ein Anstieg von rund 550 Höhenmetern zurückgelegt.
Die Kosten betragen 7 Euro; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu weiteren Stadtführungen und touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171 502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de sowie online auf www.oberursel.de.

06.06.26
16–22 Uhr*
ROOFTOP DAY FRANKFURT
Ganz oben.
Ganz Du.
FRANKFURT TOURISMUS +CONGRESS
STADT FRANKFURT AM MAIN
Sei dabei – beim zweiten Frankfurter Rooftop Day!
Erlebe das einzigartige Frankfurt-Feeling hoch über den Dächern der Stadt.
www.rooftopday.de
* Zeitliche Abweichungen bei einzelnen Gastgebern möglich. Info unter www.rooftopday.de

Ab 2. Juli/1. August • Fränkische Schweiz/ Ötztaler Alpen

Auf Sommerfreizeit mit der Evangelischen Jugend Hochtaunus

Beim Klettern in der Fränkischen Schweiz können die Jugendlichen über sich hinauswachsen (© Dekanat Hochtaunus/Steffi Schild)

Bad Homburg. Auch in diesem Sommer geht die Evangelische Jugend im Dekanat Hochtaunus wieder auf Tour. Die Freizeiten richten sich an alle Kinder und Jugendlichen aus den Gemeinden und dem Hochtaunuskreis und sind nach Alter gestaffelt. Sie bieten reichlich Gelegenheit für Naturerfahrung, Klettern, Schwimmen, Spiele sowie die Entdeckung von Glauben und Spiritualität. Spaß, Erlebnis und Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund.

Primetime: hohe Felsen, wilde Höhlen, kalte Flüsse
Gleich zu Beginn der Ferien, von Donnerstag, 2., bis Freitag, 10. Juli, ist Primetime für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bei der Jugendfreizeit in der Fränkischen Schweiz. Start ist im Hirschbachtal im Erlebniscenter juraalpin, in der zweiten Hälfte geht es in die Nähe von Ebermannstadt in ein Selbstversorgerhaus. Auf dem Programm stehen Höhlenerkundungen, Klettersteige und Felsklettern, Schwimmen im Fluss und Schwimmbad, und natürlich gibt es auch Zeit für Lagerfeuer, Spiele und gute Gespräche.

Teilnehmen können alle, die Lust auf Natur, Abenteuer und nette Leute haben. Die Freizeit kostet 265 Euro inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausrüstung.

„Wie im Himmel" – die Freizeit für junge Erwachsene
Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr steht auch diesmal wieder eine Freizeit für junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren auf dem Programm. Von Samstag bis Samstag, 1. bis 8. August, heißt es in einem Haus in Köfels im Ötztal: „Wie im Himmel". Die Ötztaler Alpen bieten Naturgenuss und Raum für unvergessliche Bergerlebnisse – Seen, Fernblicke, Gipfelkreuze, Picknick mit der Gruppe. Was genau auf dem Programm steht, entscheiden das Wetter und die Gruppe. Daneben bleibt viel Zeit zum Erholen, Nichtstun, Spielen, Lachen sowie Reden über Gott und die Welt.

Besondere Voraussetzungen sind nicht nötig; Freude an Natur, Neuem und Begegnung reichen aus. Die Kosten belaufen sich auf 295 Euro inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausrüstung.

Alle Fahrten und Freizeiten werden von erfahrenen Teamer*innen der Evangelischen Jugend vorbereitet und betreut. Die Anmeldung zu allen Freizeiten kann bei Dekanatsjugendreferentin Steffi Schild per E-Mail an stephanie.schild @ekhn.de erfolgen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Unterstützung bei der Finanzierung der Teilnahmebeiträge.

20. Juni • Eissporthalle Frankfurt

ABI Zukunft Frankfurt: Die wohl größte Berufsinformationsmesse für die Zeit nach dem Abitur

Frankfurt. Am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 15 Uhr findet in der Eissporthalle Frankfurt die 11. ABI Zukunft Frankfurt statt. Die wohl größte Berufsinformationsmesse richtet sich an Abiturienten, Studieninteressierte und Eltern, die sich umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren möchten. Der Eintritt ist kostenlos.

Rund 90 Aussteller – darunter Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen – präsentieren ihre Karrieremöglichkeiten und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ergänzt wird das Programm durch Fachvorträge und Beratungsangebote. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen Orientierung im Berufswahlprozess zu geben und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen.

Die Veranstaltung bietet den Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Unternehmensvertretern, Studienberatern und Bildungsexperten in Kontakt zu treten, Praktika, Ausbildungsplätze, duale Studiengänge und Möglichkeiten zum Direkteinstieg zu entdecken sowie Informationen zum Auslandsaufenthalt, Freiwilligen Sozialen Jahr oder über verschiedene Karrierewege und Bildungsmöglichkeiten zu erhalten. Dadurch gewinnen die Bewerber wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können wichtige Kontakte für ihre persönliche Karriere knüpfen. Vorab können zukünftige Abiturienten bereits online über abi-zukunft.de/beratungstermine-direkt-beim-aussteller-buchen Beratungstermine mit ihren favorisierten Ausstellern vereinbaren.

Neu auf der Messe: Das digitale Matching-Tool
Den passenden Berufsweg zu finden, gleicht oft der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Auf Berufsorientierungsmessen verlieren Besucher angesichts zahlreicher Aussteller schnell den Überblick. Das vom Veranstalter neu entwickelte Matching-Tool schafft hier Abhilfe und schlägt eine digitale Brücke zwischen Talenten und Unternehmen.

Das Prinzip ist ebenso simpel wie effektiv: Anstatt ziellos durch die Messehallen zu laufen, beantworten die Besucher direkt beim Betreten der Messe fünf gezielte Fragen zu ihren Interessen, Stärken und Wünschen. Ein Algorithmus gleicht diese Angaben mit den Profilen der ausstellenden Unternehmen ab. Das Ergebnis ist eine personalisierte Liste mit Ausstellern, die exakt zu den Bedürfnissen der Besucher passen. Darüber hinaus können sich die Interessierten direkt per Kurzbewerbung an die jeweiligen Aussteller wenden.

Alle Informationen zur Messe findet man auf der Website www.abi-zukunft.de sowie auf Facebook und Instagram.

Auf der Berufsinformationsmesse „ABI Zukunft Frankfurt" können sich die Arbeitnehmer von morgen über Ausbildung, Studium & Co. informieren (© JF MESSEKONZEPT GmbH & Co. KG)

SCHULE GESCHAFFT – UND JETZT?

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM IN DER KREISVERWALTUNG!

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über unsere Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten!

Ausbildung
- Verwaltungsfachangesteller (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
  Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Duales Studium
- Bachelor of Arts (Public Administration)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts (Digitale Verwaltung)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)

Diese Unterlagen benötigen wir für eine Bewerbung:
Bewerbungsschreiben sowie tabellarischer Lebenslauf und eine Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse.

Deine Fragen beantwortet dir unser Ausbildungsleiter Marc-Oliver Lauer gerne:

0 61 72 999-1120
ausbildung@hochtaunuskreis.de

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
hochtaunuskreis.de

Bis 1. Juni

Taunale 2026: Kunstwettbewerb zur Gestaltung der Film-Trophäe

Oberursel. Künstler aufgepasst: Das Taunus Filmfest Oberursel veranstaltet einen Kunstwettbewerb und lädt Kreative ein, die Film-Trophäe des Festivals zu gestalten. Der ausgewählte Entwurf wird als offizielle Trophäe der Taunale umgesetzt. Überreicht wird der Preis dann bei der Preisverleihung am Samstag, 8. August.

Ob minimalistisch, verspielt oder avantgardistisch – entscheidend ist, dass der Entwurf die Essenz des Filmfests widerspiegelt und zugleich die eigene Handschrift des Künstlers birgt. Der Gewinner erhält eine Einladung zur Preisverleihung, auf der er öffentlich für seinen Beitrag geehrt wird.

Bei der Taunale 2025 erhielt Loraine Blumenthal (l.) den Preis für den besten Integrationsfilm

Die Taunale schafft als etablierte Plattform für unabhängigen Film jährlich Raum für inspirierende Impulse und neue Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen hierbei nicht nur Filme und Rahmenprogramm, sondern vor allem das Miteinander und der offene Dialog.

Nachdem letztes Jahr erstmals eine Kunstausstellung Teil des Festivalprogramms war, geht das Filmfest 2026 einen Schritt weiter und verbindet durch den Wettbewerb filmische und künstlerische Elemente miteinander.

Einsendeschluss ist Montag, 1. Juni. Interessierte können ihre Entwürfe online über www.taunale.de/award-design-wettbewerb einreichen.

3. Juni • Büro für Deutsche Vermögensberatung Oberursel

fokus O. lädt zum Informationsabend mit anschließendem BBQ

Oberursel. Am Mittwoch, 3. Juni, veranstaltet der fokus O. einen Informationsabend mit anschließendem BBQ im Bring-and-Share-Format. Veranstaltungsort ist das Büro für Deutsche Vermögensberatung von Yvonne Morawitz, Bergweg 35, in Oberursel.

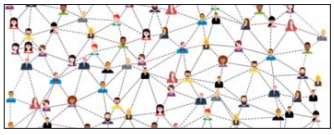
Der Informations- und Netzwerkabend findet im Rahmen der Säule „Dienstleistung" des fokus O. statt und widmet sich dem besonders sensiblen und zugleich wichtigen Thema „Von Patientenverfügung bis Unternehmervollmacht mit Flatrate".

Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, wie Menschen – insbesondere Selbstständige und Unternehmer*innen – rechtzeitig Vorsorge treffen können, um im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und private wie unternehmerische Interessen klar geregelt zu wissen. Morawitz stellt anschaulich vor, warum diese Vorsorgedokumente essenziell sind, welche typischen Fallstricke es gibt und worauf in der Praxis besonders zu achten ist. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die Verantwortung für sich, ihre Familie oder ihr Unternehmen tragen und sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorge auseinandersetzen möchten.

Im Anschluss an den fachlichen Teil klingt der Abend in entspannter Atmosphäre bei einem BBQ im Bring-and-Share-Format aus. Dazu sollten die Teilnehmenden mitbringen, was gegrillt werden soll. Außerdem sind sie eingeladen, eigene Beiträge mitzubringen und den Abend für Austausch, Gespräche und Vernetzung zu nutzen. Dieser Abend steht für Information, Prävention und persönliche Begegnung – ganz im Sinne des fokus O., Menschen und Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Mitglieder des fokus O., Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt – daher ist eine Anmeldung per E-Mail an dienstleistung@fokus-o.de erforderlich.

fokus-oberursel.de



Bis 27. Mai

Oberursel sammelt für Theaterprojekt „Das Paket“

Oberursel. Die elfte Klasse der Freien Waldorfschule Oberursel steckt mitten in den Vorbereitungen für ihr großes Theaterprojekt – und bittet nun die Öffentlichkeit um Unterstützung. Auf der Spenden-Plattform TaunaCrowd (www.taunacrowd.de) sammeln die Schüler*innen 1.000 Euro für die Aufführung des Stücks „Das Paket“ nach Sebastian Fitzek.

Theater hat an Waldorfschulen eine lange Tradition. Während in jüngeren Klassen Lehrkräfte Regie führen, liegt in der elften Klasse die komplette Verantwortung in den Händen der Schüler*innen.

Die Aufführungen des aktuellen Stücks finden am Freitag und Samstag, 12. und 13. Juni, öffentlich statt. Mit dem gesammelten Geld sollen die Kosten für die Aufführungsrechte bezahlt werden. Darüber hinaus fallen zahlreiche kleinere Ausgaben an.

*Die Elftklässler*innen der Freien Waldorfschule Oberursel freuen sich über Unterstützung für die Durchführung ihres Theaterstücks (Foto: Freie Waldorfschule Oberursel e.V.)*

Unterstützer*innen können das Projekt bis Mittwoch, 27. Mai, online über www.taunacrowd.de/das_paket fördern.

Anzeige

10 Jahre Brinkmann Pflegevermittlung Frankfurt am Main & Taunus

Oberursel. Die Regionalvertretung Frankfurt am Main & Taunus der Brinkmann Pflegevermittlung feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. 2016 von Susanne Schneider gegründet, hat sich der Standort in den vergangenen zehn Jahren zu einer festen Größe in der häuslichen Betreuung entwickelt – geprägt von persönlichem Einsatz, stetigem Wachstum und vertrauensvollen Beziehungen.

Seit ihrem Umzug befindet sich die Brinkmann Pflegevermittlung für Frankfurt am Main und Taunus in der Vorstadt 37 in Oberursel

Was einst als ambitioniertes Projekt begonnen hat, ist heute ein etablierter Standort mit beeindruckender Bilanz: Rund 600 Familien konnten in dieser Zeit begleitet und unterstützt werden. Dafür wurden mehr als 20.000 Betreuungskräfte sorgfältig überprüft und etwa 4.000 individuell passend ausgewählt. Ein besonderer Fokus lag dabei stets auf Qualität, Empathie und der bestmöglichen Übereinstimmung zwischen Betreuungskraft und Familie.

Ein weiteres zentrales Element der Arbeit ist die persönliche Begleitung: Etwa 700 Neuanreisen von Betreuungskräften wurden durch das Team vor Ort individuell betreut. Diese Nähe ermöglicht es, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und direkt zu lösen. In zahlreichen Fällen konnten so Notfallsituationen gemeistert, Missverständnisse geklärt und nachhaltige Lösungen geschaffen werden.

Über die Jahre sind dabei nicht nur professionelle Betreuungsverhältnisse entstanden, sondern oft auch enge, beinahe freundschaftliche Bindungen – sowohl zwischen Kunden und dem Team als auch zwischen Familien und Betreuungskräften. Diese menschliche Komponente ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit und prägt die Identität des Standorts bis heute.

Nicht zuletzt durch die offenen Netzwerktreffen für Anbieter von Pflege- und Seniorendienstleistungen, zu denen Susanne Schneider regelmäßig in die neuen Räumlichkeiten in der Vorstadt 37 in Oberursel einlädt, hat sich der Standort zudem zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege entwickelt. Vielen Ratsuchenden kann dadurch weitergeholfen werden – auch über das Kernthema der 24-Stunden-Betreuung hinaus.

Mit Blick auf die kommenden Jahre bleibt das Ziel klar: weiterhin qualitativ hochwertige Betreuung zu ermöglichen, Familien zu entlasten und die gewachsenen Beziehungen zu pflegen und auszubauen.

Die Brinkmann Pflegevermittlung ist telefonisch unter 06171 8929539 oder per E-Mail an frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de zu erreichen. Weitere Informationen findet man auf frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de.

29. Mai - 21. Juni

Von Poetry-Slam bis Aufforstung: Taunus Klimatage° mit zahlreichen Aktionen

Hochtaunuskreis. Erleben, entdecken, mitmachen: Die Taunus Klimatage° 2026 laden dazu ein, Klimaschutz ganz praktisch zu erfahren. Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 21. Juni, verwandelt sich der Hochtaunuskreis bereits zum vierten Mal in eine Bühne für Ideen, Austausch und konkrete Lösungen – offen für alle, die neugierig sind oder selbst aktiv werden möchten.

Acht Partner ziehen dafür an einem Strang: Bad Homburg, Kronberg im Taunus, Schmitten im Taunus, Oberursel, Usingen, Weilrod, Wehrheim sowie der Hochtaunuskreis haben gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Getragen wird die Veranstaltungsreihe vor allem von engagierten lokalen Akteurinnen und Akteuren, die mit großer Kreativität, Fachwissen und persönlichem Einsatz die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung voranbringen. Mit Vorträgen, Mitmachaktionen und praxisnahen Angeboten machen sie diese Themen für die Bürgerinnen und Bürger direkt erlebbar und alltagstauglich.

Der Auftakt verspricht gleich ein Highlight zu werden: Am Freitag, 29. Mai, startet die Veranstaltungsreihe in Bad Homburg mit einem Poetry-Slam rund um das Thema Klimaschutz. Bundesweit bekannte Slam-Poets bringen ihre selbst geschriebenen Texte auf die Bühne, mal nachdenklich, mal humorvoll, immer inspirierend. Das Publikum kürt die Gewinnerin oder den Gewinner des Abends. Moderiert wird die Veranstaltung vom mehrfachen internationalen Meister, dem Slam-Poet und Kabarettisten Lars Ruppel.

*Das Organisationsteam der Taunus Klimatage° hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt und freut sich auf viele Besucher*innen bei den mehr als 40 Veranstaltungen (Foto: Hochtaunuskreis)*

In den folgenden Wochen wartet ein abwechslungsreiches Programm in allen teilnehmenden Kommunen mit mehr als 40 einzelnen Veranstaltungen – hier ein kleiner Auszug: In Weilrod geben Expertinnen und Experten praxisnahe Einblicke in zukunftsfähiges Heizen, klimaangepasstes Wohnen und nachhaltige Mobilität. In Schmitten wird Klimaschutz direkt erlebbar – bei einem Waldbesuch inklusive Aufforstungsaktion. Kronberg lädt dazu ein, den Wald durch die Linse des Naturfotografen Chris Kaula neu zu entdecken und seine Bedeutung für den Artenschutz kennenzulernen.

In Wehrheim dreht sich derweil alles um Energie. Regionale Fachbetriebe präsentieren konkrete Lösungen und stehen für Fragen bereit. In Usingen wird das Konzept der „Essbaren Wälder" vorgestellt – ein spannender Ansatz für nachhaltige Ernährung und Biodiversität. Und in Oberursel macht das Infomobil des Hochwasserkompetenzzentrums Station und informiert anschaulich über Vorsorge und Schutzmaßnahmen.

Diese Beispiele zeigen nur einen Teil des vielfältigen Angebots, das während der Taunus Klimatage° in der gesamten Region erlebbar ist. Ob für Familien, Technikinteressierte oder einfach Neugierige: Die Veranstaltungen bieten für jede und jeden passende Anknüpfungspunkte sowie viele Ideen für den eigenen Alltag.

„Die vierte Auflage der Taunus-Klimatage° bietet wieder ein breites Spektrum an Informationsangeboten zu Umweltthemen, die auch die Menschen im Taunus bewegen", sagt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Ich möchte mich bei den zahlreichen Initiativen bedanken, dass sie sich einbringen und Veranstaltungen zum Programm beisteuern, die nicht nur für den Klimaschutz sensibilisieren, sondern oft darüber hinausgehen. Sie zeigen konkrete und vor allem niederschwellige Möglichkeiten auf, selbst aktiv zu werden – ob im Alltag beim Einkauf, beim Sanieren oder Renovieren der Wohnung oder im Garten. Wir als Hochtaunuskreis sind stolz, Teil eines so dynamischen Netzwerks zu sein."

Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist bis auf zwei Ausnahmen („Von der Biene zum Honig", Schloss Bad Homburg, 15 Euro, sowie „Musik, Klima & Innovation: Das Casals Forum und sein Eisspeicher", Kronberg, 10 Euro) kostenlos möglich.

Während viele Veranstaltungen auch spontanen Teilnehmenden offenstehen, sind bei einigen aus organisatorischen Gründen Anmeldungen erwünscht oder sogar nötig. Details dazu sowie das vollständige Programm mit allen Terminen und Uhrzeiten gibt es online auf www.hochtaunuskreis.de/klimatage.

30. Mai • Schweizerei Bad Homburg

„Artenkennertag" mit Dr. Mareike Possienke

Bad Homburg. Im Rahmen der Bad Homburger NaTOURen findet am Samstag, 30. Mai, von 9.30 bis etwa 16 Uhr ein „Artenkennertag" mit der Biologin und Naturfotografin Dr. Mareike Possienke statt. Veranstaltungsort ist die Schweizerei im Kleinen Tannenwald.

Das kostenlose Tagesseminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Tier- und Pflanzenbestimmung sowie Kenntnisse zu Artenvielfalt und Artenschutz. Es richtet sich an Erwachsene, wobei Vorkenntnisse nicht erforderlich sind. In Theorie und Praxis wird das Wissen zur Bestimmung heimischer Arten vertieft und diskutiert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt, daher ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail an mail@naturalium.de notwendig. Mehr Informationen und eine Übersicht über weitere Veranstaltungen im Rahmen der NaTOURen 2026 gibt es auf den ausliegenden Flyern in Bad Homburg.

Das komplette Programm ist online auf www.bad-homburg.de/natouren2026 zu finden.

Beim „Artenkennertag" können Naturbegeisterte mehr über heimische Pflanzen und Tiere erfahren und sich praktisch mit Bestimmungstechniken auseinandersetzen

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Warum endet Ihr Wohnzimmer eigentlich an der Terrassentür?

Mehr Licht, mehr Raum und ein völlig neues Wohngefühl mit einem **maßgefertigten Wintergarten** oder einer hochwertigen **Terrassenüberdachung**. Erweitern Sie Ihr Zuhause um einen neuen Lieblingsplatz zwischen Haus und Garten.

Statt 2-3 Monate Terrasse – bis zu 12 Monate Outdoor-Leben

Eine hochwertige Terrassenüberdachung schützt vor Regen und intensiver Sonne, das macht Ihre Terrasse deutlich länger nutzbar.

Ein Wintergarten erfüllt Ihr Zuhause mit einem **lichtdurchfluteten Wohnraum**, mit freiem Blick in den Garten und das zu jeder Jahreszeit.

Warum MAUL Wintergarten

- ✓ individuelle Planung nach Maß
- ✓ hochwertiges Aluminium und Glas
- ✓ persönliche Beratung direkt bei Ihnen vor Ort
- ✓ eigene Montage mit erfahrenen Fachmonteuren
- ✓ über 50 Jahre Erfahrung

BERATUNGSAKTION

Kostenlose vor Ort Beratung

Begrenzte Termine - Jetzt sichern

06659/96120

10. Juni • Bücherei Ev. Kreuzkirchengemeinde Bommersheim

Katrin Faludi liest aus „Das Haus am Ende der Welt“

Autorin Katrin Faludi aus Bad Vilbel

Oberursel. Am Mittwoch, 10. Juni, um 18.30 Uhr liest die Bad Vilbeler Schriftstellerin Katrin Faludi in der Bücherei der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Oberursel-Bommersheim aus ihrem Roman „Das Haus am Ende der Welt“.

Henning und seine Tochter Mai kämpfen mit den Folgen eines schweren Reitunfalls. Als Mai plötzlich verschwindet, führt Hennings verzweifelte Suche ihn nach Finnland, an einen Ort nahe der russischen Grenze, an dem Mai ihre ersten Lebensjahre verbrachte. Dort stößt er auf ein tief verborgenes Familiengeheimnis, das ihn zwingt, sich mit seiner eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail an sigrid_74@hotmail.com wird gebeten.

Zuhause gesucht

Mischlingsrüde Ace

Ace ist ein sechs Jahre alter, freundlicher Rüde, der zuvor in einer Familie mit Kindern gelebt hat. Aufgrund einer fehlenden Haltergenehmigung kam er schließlich ins Tierheim. Dort zeigt er sich seinen Bezugspersonen gegenüber als netter Typ, der auch Schmusen und Zuwendung sehr genießt. Auf dem Auslauf zu spielen, empfindet er ebenfalls als tolle Beschäftigung.

Ace geht gut und entspannt an der Leine. Lediglich bei der Begegnung mit anderen Hunden kann es je nach Situation sein, dass er etwas unhöflich auftritt. Hieran muss mit ihm noch weiter gearbeitet werden, jedoch meistert er die Begegnungen in der Regel sehr gut. Auch beim „Social Walk“ ist er gut mitgelaufen. Zu Hause möchte er am liebsten Einzelprinz sein und einfach das Zusammensein mit seinen Menschen genießen.

Wer Ace kennenlernen möchte, kann sich telefonisch im Tierheim Hochtaunus melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt
Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Telefon 06171 8880000
info@tierheim-hochtaunus.de
www.tierheim-hochtaunus.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierheim Hochtaunus
Konto: 301 957 181
BLZ: 501 900 00
oder IBAN: DE20 5019 0000 0301 9571 81

Ace
Alter: 6 Jahre
Rasse: American-Staffordshire-Terrier-Mischling
männlich, kastriert

Biete

Pumps von Buffalo in dunkelblau; Zustand: ungetragen mit Preisschild; Größe: 39; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 90 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Neues Starter-Set für Öl-Malerei; 17-teilig; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Hundekorb mit Kissen in Grau; Kissen herausnehmbar; Größe: 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Teppich zu verkaufen; Wellenmuster in Braun/Beige/Weiß; Größe: 100 x 160 cm; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 20 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 15 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Suche

Zahlender Sammler sucht: Bücher, Münzen, Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Briefmarken, Krüge, Helme, Uhren, Medaillen, Spielsachen, Schmuck, Orden, Eisenbahn **Tel. 06185 7038**

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 1.6.2026 · Erscheinung 22.6.2026

stadtjournal Taunus-Ost

Anzeige

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706
Wir beleben Ihr Geschäft
hennig@verlag-stadtjournal.de

4. - 7. Juni • Staatspark Wilhelmsbad

Gartenfest Hanau – Farbenpracht, Genuss & Gartenkultur

Der Staatspark Wilhelmsbad bietet auch in diesem Jahr wieder die passende Kulisse für das Hanauer Gartenfest

Hanau. Von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Juni, verwandelt sich der Staatspark Wilhelmsbad der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen anlässlich des diesjährigen Gartenfests Hanau wieder in ein stilvolles Paradies für Garten- und Lifestyle-Liebhaber.

180 Aussteller laden mit hochwertigen Produkten und inspirierenden Ideen zum Flanieren, Entdecken und Genießen ein: Von regionalen Pflanzenraritäten und duftenden Blütenmeeren über handgefertigte Garten- und Wohnaccessoires bis hin zu Outdoor-Mode, Skulpturen und stilvollem Schmuck ist für jeden Geschmack etwas dabei. Noch mehr gemütliche Sitzplätze in der Gastronomie sorgen für entspannte Genussmomente im Grünen.

Gartenkultur trifft Kulturerlebnis
Ein besonderes Highlight: die einmalige Kulisse des historischen Staatsparks mit Sehenswürdigkeiten wie Teufelsbrücke, Pyramide, Holzkarussell, Comoedienhaus, Puppenmuseum und Burgruine. Das Gartenfest wird so zum Spaziergang durch Jahrhunderte voller Geschichte und Gartenkunst. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Mit liebevoll gestalteter Kinderanimation wird das viertägige Event zum Erlebnis für die ganze Familie.

Kulinarische Genüsse unter freiem Himmel
In stilvollen Gartenbistros erwarten die Gäste exquisite Speisen und erfrischende Drinks – von Austern und Pasta mit Gambas bis hin zu Crema Catalana oder fruchtigen Cocktails. Hier wird Genuss großgeschrieben.

Öffnungszeiten & Tickets
Das Gartenfest Hanau ist am Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, am Freitag und Samstag von 10 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets kosten im Online-Vorverkauf über www.gartenfestivals.de (bis einen Tag vor der Veranstaltung) 13 Euro, an der Tageskasse 14 Euro und ermäßigt 12 Euro. Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen gibt es auf www.gartenfestivals.de oder telefonisch beim Veranstalter Evergreen GmbH unter 0561 40096160.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 2 Eintrittskarten für das Gartenfest Hanau 2026 (gilt für 1 Tag nach Wahl). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gartenfest" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 1. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 2. Juni, benachrichtigt.

Tag der Ausbildung als Wegweiser in die berufliche Zukunft

Hochtaunuskreis. Kürzlich hat im Hof der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg der Tag der Ausbildung stattgefunden. An 30 Ständen präsentierten zahlreiche Handwerksbetriebe, Institutionen, kommunale Einrichtungen und Unternehmen unter anderem aus dem Sozialbereich Schülern aus dem Hochtaunuskreis die beruflichen Möglichkeiten, die sich in den verschiedenen Bereichen bieten.

Beim DRK lässt sich Landrat Ulrich Krebs von Mia Großkreutz die richtige Technik für die Herz-Lungen-Wiederbelebung zeigen (© Hochtaunuskreis)

„Diese Veranstaltung zeigt die Vielfalt der Ausbildungsberufe und erlaubt einen ersten, niederschwelligen Kontakt zu den Betrieben. Es ist eine perfekte Möglichkeit zu schauen, wie die eigenen Interessen mit einem Ausbildungsberuf vereinbart werden können", lobte Landrat Ulrich Krebs, der bei einem Rundgang selbst verschiedene Gewerke ausprobierte. „Es ist spannend zu sehen, wie sich die Berufe, aber vor allem die Möglichkeiten, diese den interessierten Jugendlichen näher zu bringen, im Laufe der Zeit verändert haben."

Petra Koch von der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main zeigt Landrat Ulrich Krebs die Grundlagen des Friseurhandwerks (© Hochtaunuskreis)

Ein besonderer Multiplikator war dabei das Team der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Mit dem Angebot „Xperience Handwerk on Tour" ließen sich nicht nur der Friseurberuf ausprobieren oder Holzschlüsselanhänger samt Lasergravur gestalten. Per VR-Brille konnten 36 Berufe getestet werden. Wer wissen wollte, ob er sich später als Gerüstbauer verdingen möchte, konnte zumindest schon einmal virtuell Höhenluft schnuppern.

Ob Herzen aus Schieferplatten mit Fachwerkzeug anfertigen wie beim Dachdeckerbetrieb Löw aus Bad Homburg oder die eigenen Kenntnisse bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung testen, wie es am Rettungswagen des DRK Hochtaunus möglich war: Drei Stunden lang konnten die Schüler alles ausprobieren und sich dabei allein von ihren Interessen leiten lassen.

Aktion lockt zahlreiche Besucher an

Das Format kam gut an und wurde von rund 750 Besuchern genutzt. Zogen die Klassen gemeinsam ein, machten sich Grüppchen schnell zu den favorisierten Angeboten auf. Wenn nur ein Schüler dort hängen blieb, zog der Rest weiter und sammelte am nächsten Stand Erfahrungen, informierte sich bei der Saalburgschule Usingen über die dortigen Ausbildungsberufe oder bekam am Stand der DEHOGA Hessen einen Einblick in das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Landrat Ulrich Krebs (3.v.r.) machte bei seinem Rundgang mit Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (4.v.r) und Kreisbeigeordneter Antje van der Heide (3.v.l.) Station beim Stand des Hochtaunuskreises (© Hochtaunuskreis)

Auch der Hochtaunuskreis stellte sich als Ausbildungsbetrieb vor. Der öffentliche Dienst ist eine sichere Bank, leidet aber wie viele Branchen unter Nachwuchsmangel. Aktuell werden hier 53 Nachwuchskräfte ausgebildet, für dieses Jahr sind insgesamt 20 Einstellungen von Auszubildenden geplant.

Gab es früher oft zu wenige Ausbildungsstellen, fehlt es mittlerweile eher an Bewerbern. Auch für die Betriebe sind solche Berufsmessen daher ein gutes Forum, um sich interessierten Jugendlichen bekannter zu machen. „Mittlerweile haben wir für den Tag der Ausbildung sogar eine Warteliste; es gibt mehr Interessenten als wir Standplätze haben", freut sich Veronika Moser, welche die Veranstaltung mit ihrem OloV-Koordinationsteam federführend organisiert hatte und auf eine Besonderheit aufmerksam machte. „Dadurch, dass wir Shuttlebusse für die Schulen aus dem Usinger Land organisiert haben, können wir allen interessierten Schulen die Teilnahme ermöglichen."

Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten im Fokus

Ein weiterer Fokus lag in diesem Jahr auf der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, wie Sozialdezernentin Antje van der Heide erklärte. „Wir haben die Jugendhilfeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete des Kreises mit ihren Jugendlichen eingeladen, um ihnen die Bandbreite der Berufswelt zu zeigen. Wir möchten sie damit bei der Suche nach Ausbildungsstellen unterstützen und damit gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken." Diese Jugendlichen erhielten im direkten Austausch mit den Ausbildungsbetrieben zusätzliche Unterstützung durch Dolmetscher des WIR-Vielfaltzentrums.

Friedrichsdorf gewinnt Förderpreis „Ab in die Mitte“

Friedrichsdorf. Mit dem Konzept „Friedrichsdorf weckt seine Innenstadt #call to action“ hat sich die Stadt Friedrichsdorf im Wettbewerb mit dem Motto „Bring wieder Leben in die Stadt!“ durchsetzen können.

Die Bewerbung wurde von der Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Stadtmarketing und weiteren Abteilungen der Stadtverwaltung sowie mehreren Akteuren in kurzer Zeit ausgearbeitet. Insgesamt zählten 19 Städte und Gemeinden zu den Preisträgern.

Zur Belebung der Innenstadt setzt die Stadt Friedrichsdorf im Zuge der Bewerbung einen Weckruf an alle ab, die sich in der Innenstadt treffen, dort gemeinsam arbeiten und/oder etwas Neues ausprobieren wollen. Dabei bezieht sie mehrere Orte der Innenstadt ein. Unter dem Motto „Friedrichdorf weckt die Innenstadt #call to action“ reaktiviert und unterstützt die Stadt drei zentral wichtige Orte.

Dem zunehmenden Schwund der Läden an allen drei Standorten begegnet die Stadt, indem sie neue Begegnungsräume für das soziale Miteinander und das Leben und Erleben der Innenstadt öffnet. Zahlreiche Akteure sind in die Projektentwicklung und Umsetzung eingebunden. Die Verbundenheit untereinander und zur Innenstadt wird gestärkt, der soziale Zusammenhalt gefördert.

Drei Plätze der Innenstadt werden durch „Ab in die Mitte“ im Sommer mit den eingeworbenen Fördermitteln belebt.

„#Salut Hugo“ – der Weckruf für die Hugenottenstraße: Der eher triste Platz an der Hugenottenstraße 82 wird ab Juni in eine sommerliche Stadtterrasse verwandelt. Eine bunte Insel mit Sesseln und Pflanzen lädt alle Gäste der Innenstadt zum Chillen, Treffen und Relaxen ein.

„#Back to Gängelche“ – der Weckruf für die Philipp-Reis-Passage: Von Juni bis September kommt es dort zu Innenstadttreffen, Workshops und Kunst in der Passage.

„#Houi-Yeah“ – der Weckruf für den Houiller Platz: An den Donnerstagen, 18. Juni, 20. August und 17. September, entsteht von 17.30 bis 21.30 Uhr eine Family-Lounge, in der sich etwa Familien und Kinder treffen.

Die Fördersumme dafür beträgt 18.000 Euro. Die übrigen 20 Prozent der Kosten trägt die Stadt Friedrichsdorf.

Die Preisträger der Städte Friedrichsdorf, Frankfurt und Melsungen gemeinsam mit Kaweh Mansoori (r.), dem hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und Ländlicher Raum (© Stadt Friedrichsdorf)

Bau- & Betriebshof pflanzt 30 neue Bäume im Stadtgebiet

Ein Mitarbeiter des Bau- und Betriebshofs der Stadtwerke Friedrichsdorf bei der Fertigstellung einer Baumpflanzung (© Stadtwerke Friedrichsdorf)

Friedrichsdorf. Vor Kurzem hat der Bau- und Betriebshof der Stadtwerke Friedrichsdorf insgesamt 30 neue Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Die Maßnahme wurde gemeinsam mit dem Garten- und Tiefbauamt ausgearbeitet und umgesetzt.

Dabei wurden geeignete Standorte im Stadtgebiet ausgewählt, an denen die neuen Bäume langfristig zur Verbesserung des Ortsbildes, des Stadtklimas und der Aufenthaltsqualität beitragen können. Gepflanzt wurde unter anderem in der Saalburgstraße, Lindenstraße, im Wiesenweg, in der Berliner Straße, „In der Lach“, im Lilienweg und in der Dreieichstraße.

Mit den neuen Bäumen leistet die Stadt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas. Gerade in bebauten Bereichen sind Bäume von großer Bedeutung: Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung an heißen Tagen und helfen dabei, die Aufheizung von Straßen, Gehwegen und Plätzen zu verringern. Besonders mit Blick auf zunehmend heiße Sommer ist zusätzliches Stadtgrün ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Stadt.

Darüber hinaus verbessern Bäume die Luftqualität. Sie binden Staub, nehmen Kohlendioxid auf und produzieren Sauerstoff. Gleichzeitig bieten sie Lebensraum und Nahrung für Vögel, Insekten und andere Tiere. Die Neupflanzungen fördern somit auch die Artenvielfalt im Stadtgebiet.

Auch für die Bürger bringen die neuen Bäume viele Vorteile. Begrünte Straßen und Wege wirken freundlicher, laden zum Verweilen ein und steigern die Aufenthaltsqualität.

Eine wichtige praktische Aufgabe übernimmt der Bau- und Betriebshof: Von der Vorbereitung der Pflanzstellen über die Pflanzung bis hin zur anschließenden Pflege sorgen die Mitarbeitenden dafür, dass die jungen Bäume gut anwachsen können. Besonders in den ersten Jahren sind eine regelmäßige Bewässerung und Kontrolle wichtig, damit sich die Bäume dauerhaft gut entwickeln.

Mit der Pflanzung der 30 neuen Bäume setzt Friedrichsdorf gemeinsam mit dem Garten- und Tiefbauamt sowie dem Bau- und Betriebshof ein sichtbares Zeichen für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und mehr Grün im öffentlichen Raum.

Festlicher Abschluss des Schülerwettbewerbs „Findet das DemokraTier!“

Hochtaunuskreis. Der kreative Schülerwettbewerb „Findet das DemokraTier!“ für Grundschüler der dritten und vierten Klassen ist mit einem großen „Fest der DemokraTiere“ erfolgreich zu Ende gegangen.

Der erste Platz beim WDC-Wettbewerb „Findet das DemokraTier“ ging an „Bobine“, eine Arbeit aus der Eulenklasse der Wiedbachschule in Bad Schwalbach (© Hochtaunuskreis)

An dem von der World Design Capital 2026 (WDC), dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg geförderten Projekt beteiligten sich mehr als 40 Klassen der Region, davon viele aus dem Hochtaunuskreis, mit fast 900 Kindern. Sechs Wochen lang hatten sie mit engagierten Lehrkräften, großem Enthusiasmus und Erfindergeist einer Fülle von Fantasiewesen Gestalt verliehen, die auf ganz unterschiedliche Weise Aspekte unserer Demokratie verkörpern.

„Die Tiere zeigen vor allem eines: Demokratie hat viele verschiedene Formen und braucht Vielfalt!“, betonte Landrat Ulrich Krebs bei der Preisverleihung. „Ihr habt sicher viel zusammen geredet, gelacht, überlegt und entschieden – und habt Demokratie dadurch direkt erlebt“, wandte Landrat Krebs sich an die Kinder, die zahlreich zur Abschlussveranstaltung erschienen waren. Dort wurden nicht nur die Preise verliehen; eine Zaubershow regte zudem zum Mitmachen an und sorgte für Auflockerung und Unterhaltung.

Entstandene Werke können sich sehen lassen

Das Ergebnis war überwältigend: 390 höchst einfallsreiche und farbenfrohe Werke wurden eingereicht. Die gemalten oder gebastelten „DemokraTiere“ – Bilder und Zeichnungen, aus vorgefundenen Materialien gebaute Figuren, sogar kleine Szenarien – wurden von einer fachkundigen Jury begutachtet, um einen ersten und zweiten Preis und vier weitere Hauptpreise zu küren. Ein Sonderpreis wurde den großartigen Werken einer Klasse aus Baden-Württemberg zugesprochen.

Kriterien wie Umsetzung des Themas, Originalität der Idee und Qualität der Ausführung bestimmten die Bewertung. Wichtige Parameter der Entscheidungen waren zudem die Darstellung der demokratischen Werte des Tieres – etwa, ob das Tier zuhören kann, Mitgefühl hat, gerecht ist oder hilfsbereit wäre.

Den ersten Platz bekam daher „Bobine“ – eine gemeinsame Arbeit einiger Kinder aus der Eulenklasse der Wiedbachschule in Bad Schwalbach. Bobine ist ein kunterbuntes Tier, hört zu, schaut hin, wenn nötig auch kritisch, und hat viele weitere Qualitäten, mit denen sie anderen helfen kann. Ein passendes Symbol für die Demokratie.

Der zweite Platz wurde durch die Walklasse der Jim-Knopf-Schule aus Wölfersheim belegt. Ihr „Walibrafant“ ist ein großes Reliefbild mit beschützendem Wal in wilden Wellen. Der große Wal ist sanft, friedlich und hört zu. Er lebt in einer Gemeinschaft, in der jeder füreinander da ist und sich stark macht. Seine Flügel symbolisieren die Freiheit.

Gleich drei Klassen konnten einen dritten Platz erreichen. In den ausgezeichneten Werken geht die Demokratie um die Welt, wird von vielen Händen getragen oder bleibt für immer wichtig. Die Tiere qualifizierten sich durch Werte wie gesellschaftliches Engagement und Mut.

Alle Kinder bekamen eine Teilnahmeurkunde, die Preisträger erhielten Geldpreise für die Klassenkasse oder Anerkennungspreise für die Klassenbücherei. Die Vielfalt an unglaublich kreativen Ideen der Kinder hätte die Auswahl extrem schwer gemacht. Darüber hinaus wurden 50 weitere Arbeiten für eine Wanderausstellung ausgewählt. Diese wird Ende Juni in der Stadtbibliothek Bad Homburg starten.

Arbeiten online einsehbar

Damit der Ideenreichtum und die Kreativität der Arbeiten und auch die vielen Texte, mit denen die Kinder ihre Werke ergänzt und ihre Gedanken zum demokratischen Miteinander formuliert haben, weiterhin sichtbar bleiben, werden sie schrittweise in der Galerie auf www.das-demokratier.org/aktuelles/ veröffentlicht.

Kirchen

Ev.-meth. Kirche Friedrichsdorf
Tel. 06172 74033
www.emkfriedrichsdorf.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

St. Bonifatius/Friedrichsdorf
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

St. Josef/Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf
Tel. 06172 777660
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Ev. Kirchengemeinde Burgholzhausen
Tel. 06007 7713
https://kirche-burgholzhausen.ekhn.de

Ev.-luth. Kirchengem. Seulberg
Tel. 06172 71345
https://seulberg.evangelisch-hochtaunus.de/

Ev. Kirchengem. Köppern
Tel. 06175 1015
kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Kath. Pfarrgem. Heilig Kreuz Burgholzhausen
Tel. 06007 476
www.hlk24.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

17. Juni • Kita Spieltraum

Informationsnachmittag mit persönlichen Gesprächen

Friedrichsdorf. Die Kindertagesstätte Spieltraum lädt interessierte Familien, Kinder und Nachbarn zu einem Informationsnachmittag ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 17. Juni, von 16 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten am Teichmühlenweg 19 in Köppern statt.

Die Kindertagesstätte verfolgt einen bedürfnisorientierten, teiloffenen und naturverbundenen Ansatz, der die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützt. Das Team gibt Einblicke in den Alltag der Betreuung und steht für persönliche Gespräche sowie Fragen zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stehen die Kleinkinder mit ihrer individuellen Entwicklung, ihrer Entdeckungslust und ihren unterschiedlichen Lebenssituationen. Ein strukturierter Tagesablauf mit festen Ritualen bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung. Die Einrichtung verfügt über ein großzügiges, naturnah gestaltetes Außengelände sowie über helle, weitläufige Innenräume, die vielfältige Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

Die Kita Spieltraum lädt zum Infonachmittag in ihre Räumlichkeiten ein (© Carole LR über pixabay)

Für die interne Planung wird um eine telefonische Anmeldung unter 06172 7314120 gebeten.

Internationale Unterstützung in Friedrichsdorfer Kindertagesstätten

Friedrichsdorf. Drei pädagogische Fachkräfte aus Namibia hat die Stadt Friedrichsdorf im April begrüßen können. Sie verstärken ab sofort die Teams in drei städtischen Kindertagesstätten. Die Stadt reagiert damit aktiv auf den Fachkräftemangel und setzt auf internationale Zusammenarbeit.

Gewonnen wurden die neuen Mitarbeiterinnen in Kooperation mit TalentOrange, einer spezialisierten externen Agentur, welche die Fachkräfte nicht nur rekrutiert, sondern auch gezielt auf ihren Einsatz in Deutschland vorbereitet hatte. Die Fachkräfte starten nun ihren Anerkennungsprozess in Deutschland und werden in der Villa Kunterbunt, der Kita Weltenkinder und dem Kinderhaus Wirbelwind eingesetzt. Um eine gelungene Integration in den Arbeitsalltag sicherzustellen, werden die bestehenden Mitarbeiter gezielt durch einen Workshop unterstützt.

Bürgermeister Lars Keitel begrüßt die neuen pädagogischen Mitarbeiterinnen für Friedrichsdorfer Kitas

Ziel der Maßnahme ist es, offene Stellen langfristig zu besetzen und qualifizierte Fachkräfte für die frühkindliche Bildung zu gewinnen. Die Stadt setzt damit ein klares Zeichen für innovative Wege in der Personalgewinnung und für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Betreuungsangebote.

Angel Flowers
Das Leben ist wie Eiscreme,
genieß es, bevor es dahinschmilzt!
Floristik & Dekoration
Hugenottenstraße 90 • 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172 778153 • www.angelflowers.de